

Kleines Quiz zur reformierten Identität

1. Welcher Reformator hat die reformierte Kirche geprägt?
 - a) Luther
 - b) Zwingli, Calvin, Bullinger, Beza u.a.
 - c) Alle Reformatoren, auch die Täufer

2. Was ist ein Kirchengebäude?
 - a) Gotteshaus
 - b) Gottesdienststätte
 - c) Versammlungsort der Gemeinde

- 3.
4. Gehören zu einem Gottesdienstraum kultische Geräte und Einrichtungsgegenstände?
 - a) Nein
 - b) Altar, Altarbild, Kreuz, Kerzen
 - c) Altar, Reliquie, Altarbild, Tabernakel, Heiligenbilder

5. Soll es in der Kirche Bilder geben?
 - a) Ja, denn sie helfen die biblische Botschaft zu verdeutlichen und zu verstehen.
 - b) Nein, denn sie lenken von der Verkündigung der biblischen Botschaft ab.
 - c) Ja, aber nur ein Altarbild.

6. Nach welcher Ordnung soll der Gottesdienst ablaufen?
 - a) Nach der weltweit festgelegten Ordnung
 - b) Nach der landeseinheitlichen Ordnung
 - c) Nach örtlichen Traditionen

7. Soll das gottesdienstliche Leben durch ein Kirchenjahr geordnet sein?
 - a) Ja, für jeden Tag
 - b) Nein, nur für besondere Feiertage
 - c) Ja, für alle Sonn- und Feiertage

8. Sollen sich die biblischen Predigttexte im Sonntagsgottesdienst nach einer bestimmten Ordnung richten?
 - a) Für jeden Sonn- bzw. Feiertag des Kirchenjahres soll es empfohlene Texte geben.
 - b) Der Predigttext soll sich nach einem aktuellen Thema richten.
 - c) Freie Textauswahl durch den Prediger / die Predigerin.

9. Wie oft soll die Gemeinde Abendmahl feiern?
 - a) Viermal im Jahr
 - b) Jeden großen Feiertag und an einem Sonntag im Monat
 - c) Jeden großen Feiertag und möglichst jeden Sonntag

10. Ist ein Gottesdienst ohne Abendmahl nur ein Wortgottesdienst?
 - a) Ja, denn das Abendmahl ist das Herzstück des Gottesdienstes.
 - b) Nein, aber eigentlich sollte jeder Gottesdienst mit dem Abendmahl verbunden sein
 - c) Nein, denn Predigt und Abendmahl sind zwei gleichwertige Gottesdienstformen

11. Welches Brot soll als „Abendmahlsbrot“ verwendet werden?
 - a) Gewöhnliches Brot
 - b) Hostien
 - c) Mazzes

12. Wie ist Christus in der Abendmahlsfeier gegenwärtig?
 - a) Die Elemente Brot und Wein verwandeln sich in Leib und Blut Jesu Christi.
 - b) Leib und Blut Jesu Christi sind während der Abendmahlsfeier gegenwärtig.
 - c) Brot und Wein sind Zeichen für die Gegenwart Jesu Christi.

13. Wer darf am Abendmahl teilnehmen?
 - a) Nur Getaufte
 - b) Nur die Mitglieder der eigenen Kirche
 - c) Alle, die die Einladung Jesu Christi zum Abendmahl annehmen.

14. Auf welche Weise ist die Bibel als Wort Gottes zu verstehen?
 - a) Jedes Wort ist von Gott eingegeben
 - b) Wort Gottes ist alles, was mit dem Erlösungswerk Jesu Christi zu tun hat.
 - c) Die biblischen Bücher des Alten und Neuen Testaments sind durch ihre Entstehungszeit geprägt, Gott spricht uns aber auch heute durch sie an.

15. Wie ist das Verhältnis von Altem und Neuem Testament?
 - a) AT und NT sind gleichwertig.
 - b) Das NT steht über dem AT
 - c) Das AT ist die Judenbibel, das NT die Christenbibel

16. Wie sollen wir mit Bekenntnisschriften umgehen?
 - a) Sie wurden in der Reformationszeit abgeschlossen und dürfen nicht verändert werden.
 - b) Sie dürfen durch Neuinterpretationen verändert werden.
 - c) Das Bekenntnis immer wieder neu zu formulieren ist eine ständige Aufgabe.

17. Wie soll man Bekenntnisschriften verstehen?
 - a) wortwörtlich
 - b) kritisch lesen und an der Bibel überprüfen
 - c) als Kampfschrift gegen andere Kirchen

18. Was folgt daraus, dass Jesus Christus der alleinige Herr der Kirche ist?
 - a) Der Papst als Stellvertreter Christi ist Oberhaupt der Kirche
 - b) Christus wird durch alle Christinnen und Christen vertreten (presbyterial-synodale Ordnung)
 - c) Wem der Geist die Eingebung gibt, der bestimmt, was zu geschehen hat.

19. Welchen Stellenwert hat die Organisation der Kirche?
 - a) Sie ist den geistlichen Belangen untergeordnet.
 - b) Sie ist sichtbarer Ausdruck ihres Glaubens.
 - c) Sie ist nebensächlich.

20. Welcher Begriff ist charakteristisch für die Kirche?
- Gehorsam
 - Allein durch Glauben
 - Verantwortung für die Welt
21. Wann soll die Kirche Widerstand leisten?
- Wenn die Verkündigung des Evangeliums behindert wird.
 - Schon wenn Menschenrechte verletzt werden.
 - Kirche soll leiden, aber nicht Widerstand leisten.
22. Wie ist das Verhältnis von Pfarrgemeinde und Landeskirche?
- Es soll eine weltumspannende Organisation geben, deren Anweisungen von allen Pfarrgemeinde und Diözesen befolgt werden müssen.
 - Die Gemeindeautonomie hat Vorrang
 - Die Kirchenleitung steht über den Pfarrgemeinden
23. Was will Gott durch sein Wort bewirken?
- Die Bekehrung des Einzelnen
 - Dass der Mensch in Christus seinen gnädigen Gott erkenne
 - Die Welt nach seinem Willen zu gestalten
24. Wie soll das Verhältnis zwischen Kirche und Politik gestaltet werden?
- Um der Nächstenliebe willen muss die Kirche politische Verantwortung übernehmen.
 - Die Kirche soll sich nicht in die Politik einmischen. Nur der einzelne Christ/ die einzelne Christin soll sich politisch engagieren
 - Kirche und Welt haben ihre je eigenen Gesetze, die nicht vermischt werden dürfen.
25. Welche Einstellung hat die Kirche zur Homosexualität?
- Praktizierte Homosexualität ist Sünde.
 - Homosexuelle dürfen in der Kirche nicht diskriminiert werden.
 - Die kirchliche Segnung von homosexuellen Paaren ist möglich.
26. Hat Wirtschaft mit Glauben zu tun?
- Wirtschaftlicher Erfolg ist ein Zeichen göttlicher Erwählung.
 - Wirtschaftlicher Erfolg ermöglicht tätige Nächstenliebe.
 - Wirtschaft hat nichts mit Glauben zu tun.
27. Warum sollen wir gute Werke tun?
- Um in den Himmel zu kommen.
 - Aus Dankbarkeit für das Erlösungswerk Jesu Christi.
 - Im Gehorsam gegen Gottes Gebote.